

05.09.2019 – 09:06 Uhr

## Waldbrände im Amazonas wüten weiter - Caritas leistet Soforthilfe

Luzern (ots) -

Die Waldbrände im Amazonas-Gebiet sind weiterhin ausser Kontrolle. In Bolivien sind 1,4 Millionen Hektaren Wald und Weideland zerstört, was einem Drittel der Fläche der Schweiz entspricht. Caritas Schweiz leistet in engem Kontakt mit dem lokalen Zivilschutz sowie Umweltschutzorganisationen in der am stärksten betroffenen bolivianischen Region Santa Cruz Nothilfe.

Das Ausmass der Waldbrände allein in Bolivien ist immens: Satellitenbilder zeigen, dass die Feuer inzwischen eine Fläche von 1,4 Millionen Hektaren zerstört haben. Die ungewöhnliche Trockenheit sowie die starken Winde führen dazu, dass stündlich neue Feuer ausbrechen. Mehr als 7000 Löschkräfte sind im Dauereinsatz, unter ihnen viele Freiwillige, die oft ohne jeglichen Schutz gegen Hitze und Rauch ihre Gesundheit gefährden. Caritas Schweiz rüstet als erste Soforthilfe-Massnahmen die Löschtruppen mit Atemmasken und Schutzkleidung aus und sorgt für dringend benötigte Verpflegung. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem lokalen Zivilschutz.

Für die kommenden Wochen ist keine Entspannung der Lage in Sicht. Caritas Schweiz steht mit lokalen Hilfs- und Umweltschutzorganisationen in engem Austausch, um der betroffenen Bevölkerung möglichst rasch Nothilfe zu leisten, so etwa mit Medikamenten und sauberem Trinkwasser. Sheyla Martínez, die Direktorin der Organisation CIPCA, die im Departement Santa Cruz Kleinbauernfamilien unterstützt, beurteilt die Lage vor Ort als äusserst besorgniserregend: «Dramatisch ist die Situation besonders für die indigenen Gemeinden, die als Selbstversorger in unzugänglichen Gegenden leben. Das Feuer hat bis zu 80 Prozent ihrer Ernte vernichtet, und auch Kleintiere wie Schweine, Hühner und Enten, mit denen sie ein minimales Einkommen erzielen, haben sie verloren.» Caritas Schweiz wird die ländliche Bevölkerung dabei unterstützen, ihre verlorene Lebensgrundlage möglichst rasch wieder aufzubauen.

Kontakt:

Richard Haep, Landesdirektor der Caritas Schweiz in Bolivien, steht für Medienanfragen zur Verfügung. Kontakt und weitere Auskünfte: Stefan Gribi, Leiter Abteilung Kommunikation, Caritas Schweiz, E-Mail [sgribi@caritas.ch](mailto:sgribi@caritas.ch), Tel. 041 419 22 37. Gerne stellen wir auch Rohschnitte von Videomaterial zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000088/100831845> abgerufen werden.